

### Revolution in den Kohlenpreisen seit 1871.

Großbritannien hatte früher die billigsten Kohlenpreise und auf diesem Umfande beruhte bekanntlich ein großer Theil seiner industriellen Uebermacht. In den Jahren 1845 bis 1870 standen die Preise an der Grube im Durchschnitte zwischen 3 und 5 s. (circa  $1\frac{1}{2}$  bis  $2\frac{1}{2}$  fl.) per englische Tonne,\* je nach der Qualität der Kohle. In der Gegend von Newcastle und in Wales waren die Preise am niedersten. In Wales kostete im Jahre 1850 die Tonne 2 s. 6 d. bis 3 s. 6 d. (1 fl. 25 kr. bis 1 fl. 70 kr.). In Sunderland bei Newcastle wurden gute Steinkohlen für 4 s. 2 d. bis 5 s. (2 fl. 10 kr. bis 2 fl. 52 kr.) per Tonne frei an Bord der Seeschiffe geliefert; Nußkohle (durch ein Sieb geworfen, dessen Oeffnungen  $\frac{3}{8}$  Zoll weit sind) kostete 1 fl. 50 kr. österr. Währ. Silber, und Staubgries (culm) 1 s. 10 d. ( $92\frac{1}{2}$  kr.) per Tonne, Alles frei an Bord des Seeschiffes. Erwägt man, daß die Fracht von Sunderland nach Rotterdam, Bremen oder Hamburg nur circa 3 fl. bis  $4\frac{1}{2}$  fl. per Tonne stand, so bezifferte sich Stückkohle nach jenen Häfen gestellt auf 5 bis 7 fl. per englische Tonne (das ist 20 bis 23 Centner, letzteres mit Gutgewicht) und es ist demnach leicht zu ersehen, mit welcher überlegenen Gewalt die englische Kohle längs aller Küsten vorherrschte.

An den wichtigsten englischen Fabriksplätzen wie Manchester, Sheffield oder Birmingham kostete gute gewöhnliche Stückkohle 4 bis 6 s. (2 bis 3 fl.) per Tonne oder 16 bis 25 kr. österr. Währ. Silber per Zoll-Centner. Kleinkohle wurde am Werk mit  $2\frac{1}{2}$  s. (1 fl. 25 kr.) per Tonne englisch verkauft, so daß ein Centner auf 6·25 kr. österr. Währ. zu stehen kam. Ueberdies konnten Mittelkohlen und Kleinkohlen umso billiger an die Fabriken abgegeben werden, als oft aus dem Erlöse der zur Versendung in die Nähe und Ferne gelangenden Stückkohle bereits die Regiespesen der Werke einschließlich Verzinsung des Capitals gedeckt waren.

Etwas höher standen die Preise in London, doch wurde auch hier die Tonne bester Stückkohle vom Jahre 1845 bis 1870 im Durchschnitte nicht theurer verkauft als zwischen 15 bis 20 s. (7 fl. 50 kr. bis 10 fl. 8 kr.).

In diese Verhältnisse brachten nun die neuesten Ereignisse eine förmliche Revolution. Die Wendung begann mit dem Jahre 1871 und ging zunächst von der verstärkten Nachfrage der Eisenindustrie nach Kohle aus.

Seit dem Jahre 1864 hatte ein Druck auf der englischen Eisenindustrie gelafet; wohl breitete sich dieselbe mächtig aus, aber sie arbeitete ohne sonderlichen Vortheil. Die billigen Eisenpreise führten nun in den Jahren 1864 bis 1870 zu einer massenhaften Verwendung von Eisen für die verschiedensten Zwecke der Industrie und des gewöhnlichen Lebens, und als mit Beendigung des deutsch-französischen Krieges im Jahre 1871 der Continent, und besonders Deutschland und Oesterreich, eine längere Friedenszeit voraussehend, sich mit einer bisher unerhörten Regsamkeit auf die Entwicklung von Handel und Industrie warfen, während gleichzeitig Amerika in fast überstürzter Weise den Ausbau seines Communicationsnetzes beschleunigte, da machte sich in England, der größten Eisen-Productionsstätte der Welt, eine ganz außerordentliche Nachfrage nach diesem Artikel geltend. Die Preise der Erze und des Eisens gingen in der zweiten Hälfte des Jahres 1871 sprunghaft in die Höhe. Schottisches Roheisen, welches in den Jahren 1864 bis 1870 einen Durchschnittspreis von 52 bis 55 s.\*\* (26 fl. 21 kr. bis 27 fl. 72 kr.) erzielte, hatte im Jahre 1872 einen Durchschnittspreis von 101 s. 10 d. (51 fl. 37 kr.) per englische Tonne erreicht, war also um annähernd 100 Percent gestiegen. Stabeisen und Schienen stiegen von 7 Pfund 15 s. (78 fl. 12 kr.) in 1870 auf 12 Pfund 10 s. (126 fl.) in 1872, also gleichfalls um 80 Percent. Noch

\* 1 Tonne englisch = 20·32 Zoll-Centner; 1 Tonne metrisch = 20 Zoll-Centner. Wo in dieser Schrift nicht ausdrücklich englische Tonnen genannt werden, sind unter „Tonnen“ stets metrische Tonnen verstanden.

\*\* Mit Ausnahme einer kurzen Periode im Jahre 1866, wo die Tonne 60 s. galt.